

coemange Präsident wird unfehlbar dem Bestell seiner Vorgänger folgen müssen, sich von der aktiven Politik zurückziehen.

Neue polnische Schifflane.

Der Ruf nach Vergeltungsmassnahmen. Königsberg, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Das offizielles Verhältnissen ist durch eine neue polnische Schifflane abermals auf das äusserste geschärft worden. Der polnische Minister hat angeordnet, dass fünfzig alte, über die Grenze Marinerwerbende, fünfzig neue Schifflane - Kreuz befördert werden dürfen, und zwar in einer Schifflane von zusammen 350 Wagen. In Schifflane wünscht man dagegen, dass die Regierung endlich in Massnahmen gegen die Polen Schritte unternimmt, die auf wirtschaftlichem Gebiet leicht zu finden wären.

Frankreich fordert von Deutschland 66 Milliarden Goldmark.

Paris, 27. Mai. Mitterand verhandelte gestern mit Abordnungen der Souveränitätskommission für auswärtige Angelegenheiten und Finanzen. Dabei äußerte er, man dürfe die Forderung der Souveränitätskommission nicht als eine Revision des Friedensvertrages betrachten, da diese Souveränitätskommission gemäß dem Friedensvertrag bis zum 1. Mai 1921 abgelehnt werden müsse. Demnach ist es unklar, ob Frankreich nicht in Verhandlungen eintritt. Frankreich stellt 210 Milliarden Franken, also ungefähr 66 Milliarden Goldmark an Entschädigung verlangen. Mitterand vertritt, nicht zu vergessen zu wollen, dass die Lieferungen, die Deutschland in natura zu leisten habe, z. B. Eisenbahnmotoren, Landmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen und Kohlen, von der Gesamtsumme in Abzug gebracht wurden.

Nicht für abermalige Verhinderung der Konferenz in Spa.

Brüssel, 27. Mai. "Leveco" vertritt sich aus dem, dass nicht in der Mittwochs-Sitzung des Ministerrats bei Verhandlung der Frage der Einberufung der Konferenz von Spa erklärt habe, dass er für die Verhinderung der Konferenz am dem Monat Juni sei. Er glaubt, dass die Alliierten sich seinem Wunsch anschließen würden.

Nach einer Meldung des "Journal des Debats" aus San Remo wird der "Oberste Rat" demnächst in Genoa zusammenzutreffen. Alles Verhandlungsmaterial soll von San Remo nach Genoa befördert werden.

Erstklassige Volkswirtschaften in Aften.

London, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Eine amerikanische Meldung des "Daily Express" zufolge planen die Volkswirtschaften eine Erhebung ganz Vorderasien und einen Vorstoß nach Afghanistan und Indien. Die in Aften zusammengezogenen vorkriegsähnlichen Streitkräfte werden auf 10 000 Mann geschätzt und

Generalfreist in Südtirol.

Paris, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) In ganz Tirol, soweit es von den Italienern besetzt ist, ist der Generalfreist ausgedehnt. Daran nehmen nicht nur alle Arbeiter, sondern auch die Post- und Bahnbeamten teil. Der ganze Juvvber nach Rom, Triest, Venedig, Wien und Görz ist eingesperrt.

Wilson's Hartnäckigkeit.

R. W. 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Gegen die vom amerikanischen Senat und Vizepräsidenten angenommene republikanische Entschädigung für einen Separat-

frieden mit Deutschland und Oesterreich hat Präsident Wilson sein Veto eingelegt. Er erklärte, dass die Art und Weise, wie man den Frieden mit Deutschland herzustellen wolle, einer unermesslichen Forderung der Ehre der Vereinigten Staaten und der Tapferkeit der amerikanischen Soldaten entgegenstehe. Was das Kommando über Armenien anbelangt, so sprach sich die Kommission für höhere Angelegenheiten mit 11 gegen 4 Stimmen gegen den Vorschlag des Präsidenten aus. Das Gesetz, wodurch das amerikanische Schiffamt eingerichtet wurde, von den ehemaligen deutschen Schiffen zu veranlassen, wurde von den beiden Häusern des Kongresses angenommen. Sobald der Präsident seine Unterschrift unter die Verbilligung gesetzt haben wird, wird sie sofort in Kraft treten.

Amerikanische Handelskäufer in Bulgarien.

R. W. 28. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) In Genoa wird eine amerikanische Finanzdelegation erwartet, welche die Finanz- und Wirtschaftslage Bulgariens studieren und die Finanzen in einer Weise zu veranlassen, die Bulgarien hilft perfisieren New Yorks erreichen soll. In Bulgarien hält man es für wahrscheinlich, dass Amerika Bulgarien eine Unterliege gewähren wird.

Das fürstliche Japan.

R. W. 28. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Nach einer Lokaler Meldung der Neuen Korrespondenz führen die Japaner nach glaubwürdigen Berichten die ihnen durch den Friedensvertrag zugewandene Entschädigung des deutschen Reiches mit aller Eile durch. Sie setzen dafür, dass dieser Grundbesitz ausschließlich nur in japanische Hände gelangt.

Kein besonderes Ministerium für Elsass-Lothringen.

R. W. 28. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Des "Journal des Debats" wendet sich heute gegen den Wunsch einer Reihe von Elsass-Lothringern auf Errichtung eines besonderen Ministeriums für Elsass-Lothringen und ein solches Ministerium nur neue Unklarheiten und Schwierigkeiten zu schaffen. Die Elsass-Lothringer Kommissionsmitglieder sollten sich mit Frankreich unter dem Namen eines Ausschusses für Elsass-Lothringen vereinigen und die Elsass-Lothringer Kommissionsmitglieder sollten sich mit Frankreich unter dem Namen eines Ausschusses für Elsass-Lothringen vereinigen. Die Elsass-Lothringer Kommissionsmitglieder sollten sich mit Frankreich unter dem Namen eines Ausschusses für Elsass-Lothringen vereinigen.

Finanzielle Schwierigkeiten der Befangenenheimverpflegung.

N. Stockholm, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Der hier eingeschlossene Professor Fritsch von Danien erklärte in einer Interpellation mit dem Leiter des schwedischen Roten Kreuzes, Wingen, dass die Heimverpflegung der deutschen Kriegsgefangenen aus Russland und Estland einen Kostenanstieg von mindestens 700 000 Pfund verursachen würde, die jedoch nicht durch den "Sterkling" der schwedischen Regierung von 200 000 Pfund deutschen Kriegsgefangenen aus Estland bis zum Winter dieses Jahres aus.

Sicherheitsmassnahmen in Lenep-Kemtscheid.

Kemtscheid, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Sowohl der Landkreis Lenep als auch Kemtscheid sind gestern wieder mit Sicherheitsmassnahmen belegt worden. Die Besetzung der Kasernen verließ ohne jeden Zwischenfall. Seit dem 15. Mai wurden durch Beschlagnahme und freiwillige Abgabe an Waffen eingebracht: 186 Gewehre, 140 andere Handfeuerwaffen, 20 Maschinengewehre mit Ersatz- und Zubehörteilen, ein Minenwerfer, 14 Minen, 118 000 Schuss Infanteriemunition, 665 Handgranaten, 63 Seitengewehre, sowie eine Menge anderer militärischer Gebrauchsgüter.

Meer- und Parkbilder - seien, von Schmidt-Rottluff; er fällt am meisten an, sehr schön und farben, groß in der Technik, voll unerschöpflicher übermässiger Genies. Ein Handbuch und vor allem ein Schatzkammer voll wunderbarer; mir fällt Van Gogh dabei ein. Einige Alte - Ichari im Umris, breit in den Flächen - und farbenreiche Landschaften von Corbis, Impressionen aus Walden und Steinbruch von Sterl, Bilder und Zeichnungen von Rodiss - sie zeigen den Witz des Siebzehnjährigen - und vor allem Landschaften vom Viehmann-Schiller Waldemar Böcher, lebend in Technik und Farbe - sie geben ihm endgültig den gebührenden Platz - mehr ist nicht zu erwähnen. Es folgen die Jungen der dritten Reihe - Naizen, Kuchhof, Krausstab, Gendard; die Vermittler zwischen Alten und Jungen, vor allem Karl Caspar, schon erträglich dem Bürger, in manchen fache Buchillustrationen; einige Sachen von Alltagsimpressionen, das relativ schönste Bild von talentvollem Mann der genialen Vater-Moderne, aber ohne einen Funken von Genie und wenig, aber desto gründlicherer Kritik - auch von Driff! Die Plastik bietet nichts Wertvolles - Besondere und Barock fehlen! - höchst sind einige Meißner Porzellan. Der Fremde, der die Ausstellung besucht, mag sich das große Kinderbild "Arbeit - Wohlstand - Schönheit" im Chemnitzer Rathaus ansehen, um die Grenzen des Meisters zu erkennen.

Zum Tode Georg Jarno. Der Komponist Georg Jarno, der im 53. Lebensjahre lebte in Breslau, wo er als Kapellmeister am Stadttheater wirkte, gestorben ist, war der ältere Bruder des von seiner Wirksamkeit am Brahmischen "Deutschen Theater" in Berlin noch in guter Erinnerung lebenden Schauspielers und vortrefflichen Direktors des Wiener Bühnenleiters Josef Jarno. Während sich dieser der Bühnenaufbau widmete, studierte der am 3. Juni 1868 zu Wubach geborene jüngere Bruder Georg Musik und machte sich durch die Oper "Die schwarze Kaiserin" vortrefflich als geschmackvoller Komponist bekannt. Als solcher hat er sich auch in den Opern "Der Richter von Palamea" und "Der zerbrochene Krug" ausgiebigen, ohne dass diesen Werken in dessen ein nachhaltiger Bühnenerfolg beschieden worden wäre. Diesen erlang der Bestrebende erst im letzten Werke der Operette, die seiner auf das kleine und Intime

Meinpruch.

Der Einzug einer Staats- und Gesellschaftsordnung führt zum Chaos. Aus solchem Chaos gibt es zwei Auswege: entweder den einer auf große Volksteile gestützten Militärdiktatur, die sich schliesslich irgendwo durch Volkswahl legitimiert und die Verhältnisse aus auskömmlicher Politik ablenkt; oder den der Selbstordnung durch demokratische Parteilichkeit und einer daraus hervorgehende Staatsordnung, die sehr hart auf geistige und sittliche Kräfte angewiesen ist und durch Arbeit und Selbstsucht die Schäden heilen muss. Der erstere ist unzulässig und innenpolitische Verhältnisse unmöglich gemacht. Es bleibt nur der zweite, sehr viel schmerzlichere Weg. Die neue deutsche Reichsverfassung ist nur die erste Station auf diesem Wege. Der weitere Weg muss mühsam gekämpft werden und wird nur über eine möglichst viele vereinigte Mitte führen können, also auch die schwersten und rechts und links gefährdet, und überdies beständig durch den Druck der Feinde gekränkt sein. Es bleibt nur die Mitte. Diese muss unter anderen Verhältnissen zuerst einmal schaffen, das heißt unter anderen Verhältnissen zuerst einmal das Verhältnis von Produktion und Produktionsleistung in Ordnung bringen.

Prof. Dr. Troeltzsch, Staatssekretär für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Die akademischen Wehren.

Gannover, 28. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Der praktische Minister des Inneren erklärte gestern abend in praktischer Ministerium einem Disziplinarsenat einer Wählerversammlung gegenüber, dass die Disziplinierung der akademischen Wehren, die der Minister der Inneren von dem Senat, Wehren" hinwies, dass davon nur der Konferenz von Spa, die in der auch die Mittelstaaten zur Aufrechterhaltung der eigenen Erziehung von Wehren zu fragen Deutschlands sowie die örtlichen Sicherheit befragt werden, nicht die Wehre sein können. Sollte es sich herausstellen, dass die Studenten in der Lage sind, sich zu wehren, so würde er in seiner Eigenschaft als oberster Chef des Sicherheitspolizeiwesens die ihm unterstellten Sicherheitspolizeitruppen gegen die akademischen Wehren in Bewegung setzen.

Deutsches Reich.

Tagung des Deutschen Beamtenbundes.

In Berlin wurde am Mittwoch der Außerordentliche Vertreterstag des Deutschen Beamtenbundes eröffnet. Nach Eröffnung einer Reihe dringlicher Angelegenheiten trat der Vorsitzende des Bundes, Eisenbach, in der Stellung des Deutschen Beamtenbundes zum "Bund" auf. Er verteidigte die Regierung, dem Generalfreist und die Haltung des Vorstandes des Bundes während der Märztagung.

In den Vortrag des Vorsitzenden knüpfte sich eine sehr lebhaft Debatte. Es wurde schliesslich folgende Resolution angenommen:

Der deutsche Beamtenbund billigt die Haltung der Leitung des Deutschen Beamtenbundes, soweit sie sich auf Verhandlungen bezieht, die zur schnellen Niederwerfung des Kampfes geführt haben. Der Beamtenbund fordert im übrigen von der Bundesleitung, dass unbeschadet des Zusammenwirkens mit gewerkschaftlichen Organisationen aller Art die parteipolitische Neutralität unter allen Umständen gewahrt wird."

Die Mittellandkanal-Frage.

W. B. Berlin, 28. Mai. Ueber die Mittellandkanal-Vorlage soll nach preussischen Landtage eine Entscheidung

dot als die anbruchsollere Ueberform. Vor allem hat sich seine aus Mitternacht und somit geschäftsmässige Ebene. Die "Berliner Zeitung" als ein lebensfähiges Werk erzielte. Der Komponist hatte dabei rechtlich aus dem Blick, in seiner Schwägerin Hansi Kiese, Josef Jarno's Gattin, eine Vertreterin der Kieleute zu finden, deren warmblütige Darstellungsart am sich den Erfolg des Werkes verbürgte.

Willy Hambl. Am Mittwoch abend ist nach kurzer, schwerer Krankheit Willy Hambl, als Kritiker am "Berliner Lokal-Anzeiger" eine im literarischen Berlin bekannte Persönlichkeit, im hundertsten Lebensjahre, vereingelt er leichtes stierisches Blut mit fastlicher norddeutscher Grandsität und erwarb sich große Verdienste um das geistige Mitwirken zwischen der alten, traditionellen Verden Donauhat und dem neuen deutschen Kunstzentrum Berlin. Diese Tenbenz vertrat seine Haupttheorie, die im "Berliner Zeitung" Schrift "Der Kreis" und der "Berliner Zeitung" und das mit Julius Bab herausgegebene "Wien und Berlin" (1910). Bedeutende Schauspielerporträts enthält die Arbeit "Deutsche Schauspieler", die er ebenfalls mit Unterstützung Babs herausgegeben hat. Er, der als Mensch gleich hochachtungswürdig war wie als Kritiker, durfte das Erspenisse seines ersten Romanes leider nicht mehr erleben.

Kunst und Wissenschaft.

Beethoven's "unsterbliche Geliebte". Marie Stofins, die hochbetagte, unter dem Schriftstellernamen La Maza seit Jahrzehnten betante Musikforscherin, teilt mit, "Endlich ist mir's gelungen, die 'unsterbliche Geliebte' Beethovens aufzuwachen. Nicht, wie ich im Anfang an Tränen vermeinte und nachzuweisen freute, ist sie in Gräfin Therese Brunsowitz zu finden, die ich vielmehr - merkwürdiger noch - in Gräfin Desm, nachmals Baronin Stadelberg, gefunden. Beethoven's Geliebte ist alsbald bekanntzugeben." Man darf auf diese Veröffentlichung, die der La Maza ein altes Thema wieder aufnimmt, gespannt sein.

Georg Kretschmer verstorben. Graf Hermann Kretschmer, der bekannte schillernde Schriftsteller, ist, als er auf der Reise in seine ständliche Heimat in Regen laubete, von dem Schlag

herl
stra
frun
Aus
Rei

stat
des
Rei
aus
un
wom
gem
wah
den
An
Aus

bur
Grä
Stel
Aus
ckte
den
jeden
betri

beric
A r
18 0
Mar
rhu
die
gre
890
aus
mach
begri
schne
Marz
unter
354
nung

nonad
oll, m
heiten
W
Senat
verstar
Jahr

zur
wont
den
gebern
der
handeln
gen
werden

Die
sind
Streit
von
Zand

A
B
geh
hätte
den
ermitt

ne
blich
am
genom

So
h
der
Wen
abgel
den
ober
die
geh
Zufu
aus

An
des
Wod
fern
der
Pro

beru
un
fals
des
wer
für
an
Gen
A
H
ber
des
für
lun
lun
aus

B.B. Beth's Bunte Bühne

Hans Willy Rejall
der zweite
Otto Reutter
sowie die anderen vorzüglichen Kräfte.

Ab Montag gänzlich neues Programm.
Eintritt Wochentags 2 Mark, einsch. Billetsteuer.

Wacker-Sportplatz Leipzig-Eutritzsch.

Sonntag, den 30. Mai, nachm. 4 Uhr:
Zwischenrunde um die
deutsche Fussballmeisterschaft
Spielvereinigung Fürth
gegen
Sportfreunde Breslau.

2. Vortragsabend über die Welt, Universität Hürsa, am Ende Juli

Montag 5-6 Uhr: Die Gefahren der Welt in der Geschichte, Prof. Hauser.
Donnerstag 5-6 Uhr: Der 1. Weltkrieg, Prof. Hauser.

Zehnmarken zu 8 Mk. (für je eine Vortragsreihe in 5 Mk. bei Kassen und Nimmam, alle Promenade 7, Opernring, Weinbergstr. 15, Pappendick, Rannischestr. 10, Stadtmühl, Weidenplatz 3.

Händel-Verein, E. V.
Musikalische Leitung: Prof. A. Rahlwes.

III. Konzert (1918/20)
Mittwoch, den 2. Juni, abends 8 Uhr, in der Aula der Universität.

Hausmusik altklassischer Meister
Violinsonaten von Veracini, Bach, Händel.
15 Lieder altklassischer Meister, Solisten:
Hr. Vada Dattlinger, Berlin (Violine),
Dr. Hans Joachim Moser, Halle (Bariton),
Wilhelm Scholz, Berlin (Klavier).

Karten von Mk. 2.- bis Mk. 6.- in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Donnerstag, 4. Juni, abends 8 Uhr, in der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstr.)

IV. Kammermusik
des Hälteschen Streichquartetts vom Städtischen Stadttheaterorchester.

Herrn Konzertmeister: Versteeg (I. Violine),
Sohnhardt (II. Violine), Mührer (Viola), Weise (Violoncell), Streichquartette von Mendelssohn, op. 80 F-moll; Schubert, op. 125, Nr. 1, E-dur; Schuberl, op. posth. Satz C-moll.

Karten von Mk. 2 bis Mk. 5 außer Steuer (Schüler und Studenten Ermäßigung in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Geschäfts-Anzeiger.

Alla Haararbeiten

Zöpfe
i. all. Weise
in allen Größen
und Farben
ausgeführt
Bis zum
Besuch nach
Einladung einer Haarprobe.

**Saubere und Silb-
haar-Hege.**

Kopfwäsche
Ankauf von ausgeblühtem

Damenhaar.

Zopf-Siebert
Halle, Leipziger Str. 33.

Auskunftsamt.
Beyrich & Greve,
Gr. Steinstr. 31, I. Tel. 2144.

Abfahrts-Institut.
Emil Banse,
Rathstr. 1, Leipzig, 5297.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Mende,
Mittelstr. 4, Tel. 2821.

EL. Licht- u. Kraftanl., Be-
leuchtungs- u. Klingel- u. Anl.-
Tel.-Anl. Franz Berger,
A. d. Universität 13,
Tel. 2532

EL. Licht- u. Kraft-Anl.,
Klingel- u. Bltztahl- u.
Beleuchtungs- u.
Anl. Rissland,
Dranische, 26, Tel. 1231
Bestelln. 1972.

Kinderwagen u. Karbwaren,
24. Bähr, Leipzigerstr. 94
Telephon 6198.

Möbel, Spiegel und
Polsterwaren.
Georg Schmalhe,
Gr. Steinstr. 2.

Optiker u. optische
Anstalten,
R. Kieemann,
Mittelstr. 9.

Schäfte-Fabrik,
F. Noack, Leipzigerstr. 16.

Schreibmasch. u. Reparat.,
Spezial-Reparaturwerkstatt
des Systems, Max Naundt,
Gr. Steinstr. 1, Tel. 4013.

Schirme, Stöcke, Pfeifen,
E. Haras Jura,
Leipziger Str. 4.

Deutsche Worte hör' ich wieder!
Wann und wo?
Walter Bacmeister
(ehem. Reichstagsabgeordneter)
spricht
Sonntag, den 30. Mai, vormittags 11 Uhr, im Apollo-Theater
über
Zusammenbruch u. Wiederaufbau Deutschlands.
Eintritt 50 Pfg. Fester Platz 1.00 Mk. Vorverkauf in der Geschäftsstelle
der Deutschen Volkspartei, Leipzigerstr. 53, Hof links.

Deutsche Volkspartei.

Der unterzeichnete Verein erklärt hierdurch, daß seine Mit-
glieder die städt. Gebührenordnung für Aerzte nicht mehr
anerkennen und von heute ab ihre Tätigkeit für Private, Behörden
und Korporationen, mit denen sie nicht mehr in Vertragsverhältnis
stehen, nach den Sätzen der Allgemeinen Deutschen
Gebührenordnung für Aerzte berechnen werden.

**Der Verein der Aerzte
zu Halle a. S.**

Handwerker und Mittelständler! Augen auf!

Deutschnationale und Deutsche Volkspartei überschütten die demo-
kratische Partei mit Lügen und Verleumdungen.

Was ist die Wahrheit?

Den Demokraten haben Handwerker und Mittelstand es zu danken,
daß das Kommunalisierungsgesetz in der Verfehlung ver-
schwand. Seine Praxishände haben untauglich gehandelt.
Die besten erklären auf das schärfste, daß sie jede Sozialisierung
der Landwirtschaft ablehnen.

Die Demokraten verlangen von der Gesetzgebung des neuen Reichs-
tages für Handwerk und Mittelstand insbesondere:

1. Absolute Gleichberechtigung des gewerblichen Mittelstandes mit
den übrigen Gewerbetreibenden bei der Verteilung von Staatsgütern
und öffentlich bewirtschafteten Rohstoffen und Waren.
2. Gleichberechtigung der Genossenschaften mit dem Handel.
3. Wenn erforderlich, gesetzliche Bekämpfung der Bonifantbetreibungen
des Handels gegenüber den gewerblichen Genossenschaften.
4. Beschaffung lohnbringender Arbeiten für das Handwerk und Über-
tragung dieser Arbeiten an die Handwerkerorganisationen.
5. Förderung der Wirtschaftsstellen der Handwerkskammern.
6. Anpassung der Arbeitszeit im Handwerk an die tatsächlichen Ver-
hältnisse und Bedürfnisse.
7. Arbeitlicher Ausbau der Handwerkskammern und der Handwerks-
organisationen unter einheitlicher Zusammenfassung derselben.
8. Beteiligung des gewerblichen Mittelstandes, insbesondere des
Handwerks an der Reichsregierung durch Schaffung selbständiger
Abteilungen im Reichsministerium und Reichsarbeitsministerium.
9. Schaffung einer Stelle im Reichswirtschaftsministerium, die die
Beteiligung des Handwerks am Export prüft und fördert.

Wer die Liste Cremer wählt, der wählt auch den milliardenschweren
Stinnes, der ebenfalls für die Deutsche Volkspartei aufgestellt ist.
Wer die Liste Hemmer wählt, liefert das deutsche Volk der alten
Zunftrpartei aus.

Wählt deshalb die Liste Delius.

Kraftverkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Sachsen-Anhalt

Direkt: Magdeburg, Rathstr. 1. Fernspr. 878, 2082, 2181

Auto-Omnibus-Linie „Sangerhausen-Wippra“

Fahrplan:

Vorm.	Mittags	Abends	an	Vorm.	Mittags	Abends
6.45	12.10	7.25	Wippra (Hotel Deutsches Haus)	9.50	3.55	9.25
7.14	12.39	7.58	Wittenberg	9.21	3.26	8.56
7.23	12.48	7.68	Obersdorf	9.12	3.17	8.47
7.31	12.56	7.76	Gonna	9.04	3.09	8.39
7.50	1.12	8.08	Sangerhausen (Bahnhof)	8.45	2.50	8.20

Oberarzt (Baha- Schwindsüchtige Kinder-
station), keine Aufnahme,
Führen u. Wohnungsvorwissen,
durch d. Kapuzinerstr. 11.

Stadt-Theater
Sonabend, d. 29. Mai, 8 Uhr,
Anf. 7.15, End. 10.15 Uhr:
Martha.
Sonntag nachm.:
Woyzeck.
Sonntag abend:
Carmen

Stadtpieler
treffl. i. nachm. u. ab. im
Hansa-Hotel

Holl. Margarine,
feine, frische Ware, in Paketen von 20 = 1 Kilo. - Paketen
laufend lieferbar.
Dieses Margarine ist nur an Wiederverkäufer und nur gegen
Vorauszahlung bei einem Betrage aus mein Postfach
konto Köln 52988 oder telegraphisch.
Lieferung: sofort.
Versand und Verpackung gegen Nachnahme 1/2 %.
L. Butting, Köln, Weidenburgstr. 37.
Telegr.-Adr.: Butting-Köln.

Lebensversicherung
Kleinstversicherungen
Kleinstversicherungen
Kleinstversicherungen

oh. u. mit ärztl. Untersuchung
Versicherungs-Abschluß
auf dem neuesten Stand
Kleinstversicherungen
Kleinstversicherungen

Rothenburger
Glünstige Bedingungen
Billigste berechnete Beiträge
Vorteilhafte Dividendensysteme

Kostenl. Mitversicherung der Kriegsgesfahr
Vorteilhaft in Berlin
Kleinstversicherungen
Kleinstversicherungen

Näh. Auskunft erteilen u. Anträge nehmen ent-
geg. d. Direktion u. die Geschäftsstell. d. Anstalt.
Geisig. Mitarbeiter aus allen Kreisen gesucht.

Sekt
Deutschen
Französl. Kognak
Kognak-Verfälscht
1/2 Liter Mk. 45.- per Fl.
Eier-Kognak
1/2 Liter Mk. 55.- per Fl.

Liköre
Echtes Schwarzwälder
Kirschwasser ca. 50 Prozent
1/2 Liter Mk. 56.- per Fl.

**Weiß- und
Rot-Weine,**
Weins, Moste, Säfte,
Säfte und Badische Weine,
Siedung u. Bismarck

Geten,
aller Art, in Paketen u. Eifen,
leicht von 300 Mk. an. Be-
ständig. ord. Spezialitäten u.
Weinigen werden billig aus-
geführt.

Carl Wehne, Eisenfabrik,
Schramberg, S. Tel. 2308,
Schramberg i. Wartembg.

Boxbeutel
Eisweine.
Verlangen Sie Preisliste.
Süddeutsches Weinhaus
G. m. b. H.
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 40.
Fernspr. Jtr. 9330 u. 8920.

Gerade

weil die Stiefel
so teuer sind,
darf man zur
Pflege nur das
anerkannt beste
nehmen

und das ist

Erdal
schwarz / gelb / braun / rotbraun
Alleinherst.: Werner & Mertz, Mainz

